



## Medienmitteilung

---

Basel, 10.08.2010

### Basel macht's siebenmal besser

**Nach dem Nein zum Parkraumbewirtschaftungskonzept für die Stadt Basel fordert der Gewerbeverband Basel-Stadt mit einem Massnahmenpaket eine nachhaltige und regional abgestimmte Parkordnung. Der Gewerbeverband Basel-Stadt möchte damit den Anstoss zu einem zweiten Anlauf in der Parkraumpolitik der Region Basel geben.**

Am 13. Juni 2010 erteilte die Basler Stimmbevölkerung dem Parkraumbewirtschaftungskonzept Stadt Basel eine Absage. Damit wurde der Weg frei für eine pragmatische, regional abgestützte und nachhaltige Parkordnung. Als Referendumsführer gegen das Parkraumbewirtschaftungskonzept sieht sich der Gewerbeverband Basel-Stadt mit in der Verantwortung, Lösungen für eine solche Parkordnung aufzuzeigen. Hierzu führte der Gewerbeverband Basel-Stadt Gespräche mit Gewinnern und Verlierern der Referendums-Abstimmung und arbeitete auf diesen Grundlagen konstruktive und politisch mehrheitsfähige Lösungsansätze aus.

Mit sieben aufeinander abgestimmten Massnahmen kann ein umfassendes Mobilitätskonzept realisiert werden, das die nötige Grundlage für eine zukunftssträchtige und nachhaltige Parkordnung darstellt.

Unter dem Titel «Basel macht's siebenmal besser» stellt der Gewerbeverband Basel-Stadt folgende sieben Massnahmen zur Diskussion:

- 1. Park-and-Ride:** Basel und seine Nachbarn schaffen ein leistungsstarkes Park-and-Ride-System in Verknüpfung mit der Regio-S-Bahn und den Tramlinien 3, 8, 10, 11 und 14. In einem ersten Schritt hierzu setzt Basel die «Park-and-Ride-Initiative» um.
- 2. Parkraum auf privatem Grund:** Basel lockert die restriktiven Bestimmungen und ermöglicht die Schaffung von Parkraum auf privatem Grund. In einem ersten Schritt hierzu setzt Basel die «Parkraum-Initiative» um.
- 3. Ausbau des öffentlichen Verkehrs:** Basel setzt auf die Ausweitung und eine Erhöhung der Kapazitäten des ÖV
- 4. Öffentliche Nutzung von privatem Parkraum:** Basel öffnet ungenutzten bestehenden privaten Parkraum für den allgemeinen Gebrauch.
- 5. Regionale Gewerbeparkkarte:** Basel-Stadt und die Nachbarkantone schaffen eine regionale Gewerbeparkkarte auf Grundlage einer regionalen Gewerbeparkordnung.
- 6. Koordinierte Parkraumbewirtschaftung:** Basel und möglichst viele Gemeinden der Region führen eine umfassende und einheitliche Parkraumbewirtschaftung ein.
- 7. Förderung nachhaltiger Fahrzeuge:** Basel fördert eine nachhaltige Mobilität mit schadstoffarmen und energieeffizienten Fahrzeugen.

Der Gewerbeverband Basel-Stadt stellt diese sieben Massnahmen nun zur öffentlichen und politischen Diskussion. Er wünscht, dass daraus ein breit abgestützter Konsens hervorgeht. Von der Basler Regierung erwartet der Gewerbeverband, dass diese den Ball aufnimmt und in einem zweiten Anlauf auf dieser Grundlage eine ausgewogene, regional abgestützte und nachhaltige

Parkordnung für Basel und die Region erarbeitet. Der Gewerbeverband Basel-Stadt freut sich auf eine konstruktive und zielgerichtete Diskussion.

**Weitere Informationen und die sieben Massnahmen im Detail:**

[www.basel-machs-besser.ch](http://www.basel-machs-besser.ch)

---

**Weitere Auskünfte**

Peter Malama

Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt

Fon 079 322 08 33

Petra Studer

Bereichsleiterin Politik Gewerbeverband Basel-Stadt

Fon 079 474 65 62

---

Gewerbeverband Basel-Stadt

Elisabethenstrasse 23, Postfach 332, CH-4010 Basel

Fon 061 227 50 50, Fax 061 227 50 51

**Medienstelle Fon 061 227 50 57, Fax 061 227 50 56**

[www.kmu-channel.ch](http://www.kmu-channel.ch)